

Liebe Mitglieder von *ProWeinland*,
geschätzte Freunde und Interessierte

• Gedanken des Präsidenten

„KUNST + KÜCHE + WEIN“, - seit der Eröffnung des Skulpturenweges in Unterstammheim reiten wir mit ProWeinland auf einer wahren „kultur-kulinarischen“ Welle. Nach diesem gutbesuchten Event konnten bald die ersten Weinwanderwege am Schiterberg, am Worrenberg und vor kurzem auch jener beim Rheinfall eröffnet und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Eine rundum gelungene Sache, sowohl für die Wandersleute als auch die örtlichen Winzer.

Am 1. September 2011 folgt nun ein weiterer, grandioser Höhepunkt: die Vernissage des 1. Buches von ProWeinland, „KUNST & KÜCHE“. Kommen Sie am ersten Septembertag nach Kleinandelfingen und wohnen Sie der Buchpräsentation persönlich bei. Das eigentliche Dessert folgt am Weinländer Herbstfest vom 24./25. September in Stammheim. Hier werden die Weinwanderwege Stammerberg sowie von Schloss zu Schloss anlässlich des Grossanlasses der Bevölkerung übergeben.

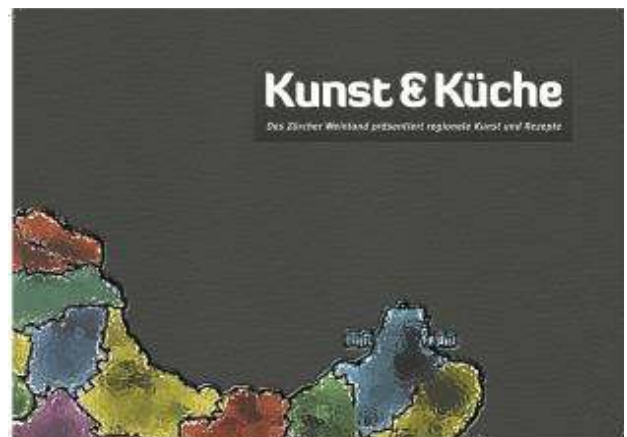
Wir freuen uns auf die zahlreichen Begegnungen mit unseren Mitgliedern und Freunden. Nutzen Sie doch spätestens dann die gute Möglichkeit, uns Ihre persönlichen Eindrücke über unsere vielfältigen „kultur-kulinarischen“ Aktivitäten kund zu tun. Bis bald.

Ihr Präsident, Kurt Schüpbach



• Öffentliche Buchvernissage am 1. September

Es ist soweit: Das Zürcher Weinland präsentiert regionale Kunst und Rezepte. So steht es im Untertitel des Werkes „Kunst & Küche“, an dem ein Team aus ProWeinland-Mitgliedern über zwei Jahre gearbeitet hat. In enger Zusammenarbeit mit Restaurants und Künstlern sowie dank der grosszügigen Unterstützung durch Winzer und zahlreiche Gönner ist ein Werk entstanden, das im Zürcher Weinland einmalig ist. Es präsentiert 27 herrliche lokale Rezepte, flankiert von 27 vielfältigen Kunstwerken aus dem Zürcher Weinland und begleitet von den passenden Weinen aus der Region.



EINLADUNG Zur Vernissage des Buches „Kunst+Küche“ am 1. September 2011 sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Die Präsentation des Buches findet am 1. September 2011 um 18 Uhr in der Galerie im alten Gemeindehaus in Kleinandelfingen statt. Klar, dass auch die Werke der Kunstschaaffenden ausgestellt sind. Das Buch kann während der Ausstellung auch gekauft (Fr. 38.-/Ex.) werden. Die Ausstellung ist vom 2. bis 4. September 2011 ge-

öffnet. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf www.zuercher-weinland.ch

• Fest beim Skulpturenweg

Der Skulpturenweg in Unterstammheim wird von Interessierten aus nah und fern stark besucht. Die ausstellenden Kunstschaffenden haben sich spontan zusammengeschlossen und veranstalten am 10. September ein Fest auf dem Ausstellungsgelände, um die letzten Ausstellungswochen anzukurbeln.



KULTUR GENIESSEN Am 10. September feiern die Kunstschaffenden des Skulpturenweges in Unterstammheim das gute Gelingen der Ausstellung mit einem spontanen Fest, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Ab 17 Uhr lädt eine gedeckte Festwirtschaft zum Verweilen bei Speis und Trank ein. Die Künstler können bei der Arbeit beobachtet werden, der ausstellende Andelfinger Künstler Ernst Härtner wird durch die Ausstellung führen (ab 15 Uhr), Valeria Coric & Co. tanzen lebendige Skulpturen, die DJ's Hammer'n'Pickel und Mrz&Anadaloop vertonen die Arbeitsgeräusche der Künstler und den feurigen Abschluss macht Labüsch mit seiner grossen Pyroshow. Die letzten Ausstellungswochen werden mit einem grossen Spektakel eingeläutet. Geniessen Sie den direkten Kontakt zu den Künstlerinnen und Künstlern in einer ganz speziellen Ambiance.

• Thurauen Eröffnung

Bereits am kommenden Wochenende (20. August 2011) steigt die Eröffnung des neugeschaffenen Naturzentrums Thurauen. Der offizielle Festakt mit Bundesrätin Doris Leuthard und Regierungsrat Markus Kägi findet um 10 Uhr statt, mit anschliessendem Apéro. Ab 11.30 Uhr werden im Restaurant Rübis&Stübis Mittagessen und Zwischenverpflegung serviert, den ganzen Nachmittag folgt ein Informations- und Unterhaltungsprogramm und am Abend spielt Randolina zum Tanz auf.

ProWeinland und das Naturzentrum Thurauen bauen zurzeit eine aktive Partnerschaft auf.

• Weinwanderwege

Im Rahmen des Traubenblütenfestes wurde der Weinwanderweg am Worrenberg eröffnet und im Rahmen der 1. August-Feier von Laufen-Uhwiesen der Rundweg am Rheinfall.



VOLKSFEST Bei der Eröffnung des dritten Weinwanderweges wanderten zahlreiche Interessierte mit und waren begeistert. (Foto romü)

Beide Anlässe waren sehr gut besucht. Das Echo, das die Weinwanderwege auslösen, wird immer grösser.

Die nächsten – und letzten – Eröffnungen stehen vor der Tür. Der Weinwanderweg entlang dem Cholfirst wird am **4. September** anlässlich des Benkener Weinfestes in

der Guggere eingeweiht (11 Uhr) und diejenigen im Stammertal (Entlang dem Stammerberg und von Schloss zu Schloss im Stammertal) werden im Rahmen des Weinländer Herbstfestes in Stammheim (24./25. September 2011) einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das ganze Projekt wurde grosszügig unterstützt vom Branchenverband Zürcher Wein (zuercherwein.ch) in Winterthur, dem Weinbauverein Zürcher Weinland in Benken und den lokalen Winzergenossenschaften..

- www.zuercher-weinland.ch



STANDORTE GESUCHT Um die informativste Website im Zürcher Weinland noch besser bekannt zu machen, suchen wir noch Standorte für unsere Banden. (Foto HH)

Zwanzig solcher Werbebanden stehen uns zur Verfügung. Und für diese suchen wir jetzt ein Plätzchen. Wer hilft dabei? Ideale Stellplätze sind an viel befahrenen Strassen, bei Kreuzungen, beim „Eintritt“ ins Zürcher Weinland, ganz einfach dort, wo bald einmal auch alle Wahlplakate aufgestellt werden. Wer einen solchen Platz weiss, oder einen zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte so rasch wie möglich bei administration@proweinland.ch oder telefonisch unter 052 317 47 14. Um die nötigen Bewilligungen ist ProWeinland besorgt. Danke für Ihre Unterstützung.

- **Termine**

Bei ProWeinland gibts keinen Stillstand. Die Eröffnung des Naturzentrums Thurauen und die Einweihung der letzten drei Weinwanderwege wurden bereits erwähnt. Am 16. September ist ProWeinland Mitorganisator des Jahrestreffens der kulturell tätigen Vereine, das in Ossingen stattfindet.

Aktiv beteiligt ist ProWeinland mit einem

Stand am **Weinländer Herbstfest (24./25. September 2011)** und auch wieder an der **WintiMäss 2011 vom 23. bis 27. November 2011**. Wie in den Vorjahren wird das Zürcher Weinland in einer eigenen Halle, der „Weinland-Plaza“, auftreten. Bereits fest ist die Zusage praktisch aller letztjährigen Aussteller, die Weinland-Besenbeiz wird noch vergrössert. Wer seine Produkte oder Dienstleistungen in Winterthur ebenfalls präsentieren möchte, meldet sich so rasch wie möglich bei administration@proweinland.ch.

- **Zürcher Weinland Memory**

Jetzt kann man das Zürcher Weinland auch spielerisch entdecken. Die carta.media GmbH in Alten lancierte ein Memospiel rund um das Zürcher Weinland. Auf spielerische Art können die Gemeinden, Sehenswürdigkeiten, Gebräuche und Landschaften des Zürcher Weinlands erforscht werden. Eine Entdeckungstour für die ganze Familie! Für dieses Memo-Spiel wurden 36 Sujets aus dem Zürcher Weinland ausgewählt. Schönes, Einzigartiges und Originelles, eine farbenfrohe Vielfalt, die für die Region typisch ist. Das Spiel ist einfach: Es geht darum, Paare zu finden. Die verdeckt aufliegenden Kärtchen müssen durch Aufdecken im Wechsel der Spieler erkannt werden. Der Spieler mit den meisten Kartenpaaren gewinnt.



Das Weinländer Memo ist das ideale Spiel für Spielefans und die ganze Familie. Es kostet Franken 26.50 plus Versand und ist direkt über www.carta-media.ch oder über den Handel im Zürcher Weinland zu erwerben. ProWeinland-Mitglieder können ein Exemplar pro Mitglied zum Vorzugspreis von Fr. 22.- plus Fr. 8.- Versand bestellen. Bestellungen nur über administration@proweinland.ch.

• Umweltdiskussionen im Zürcher Weinland

ProWeinland ist ein unabhängiger, politisch neutraler Verein, der sich für das Ansehen des Zürcher Weinlandes einsetzt. Wir fördern den sanften Tourismus und unterstützen die überkommunale Zusammenarbeit von Politik, Planung und weiteren Gremien im Zürcher Weinland.

Zurzeit werden im Zürcher Weinland zwei umweltpolitische Themen mehr oder weniger intensiv diskutiert: Die ganze Thematik um ein mögliches Endlager und die mögliche Rheinabsenkung bei Rheinau.



LEUCHTTURM Die Klosterinsel Rheinau gehört zu den aussergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten im Zürcher Weinland. Deshalb hat ProWeinland zur Rheinabsenkung Stellung bezogen (Foto HH)

Seit einiger Zeit ist die Absenkung des Rheins in der Rheinauer Flussschleife ein Thema in den Medien und in Leserbriefen.

Behörden der betroffenen Gemeinden haben gegenüber dem federführenden Bundesamt für Energie in Bern ihre Haltung und Meinung zu diesem Projekt zum Ausdruck gebracht. ProWeinland ist von verschiedenen Seiten angegangen worden, dazu ebenfalls Stellung zu nehmen.

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Pro Insel Rheinau, die ihren Einfluss zu den denkmalpflegerischen Aspekten und der kulturellen Tradition geltend macht, hat ProWeinland dem Bundesamt für Energie einen Brief geschrieben. Darin wurde unsere Haltung dargelegt und vor allem auf die grosse touristische Bedeutung der Klosterinsel und der Rheinschleife aufmerksam gemacht. ProWeinland und Pro Insel Rheinau haben darum gebeten, diesem wertvollen, einmaligen Juwel im Zürcher Weinland Sorge zu tragen und den gegenwärtigen Zustand beizubehalten.

Etwas anders ist die Situation beim möglichen Endlager bei Benken. In den Reihen von ProWeinland finden sich Gegner, Befürworter und auch völlig uninteressierte Personen. Anlässlich einer Strategiesitzung im letzten Herbst hat sich der Vorstand dafür entschieden, bei den anstehenden Diskussionen dabei zu sein, aber nicht als treibende Kraft zu wirken. Wir wollen keinen Keil zwischen die unterschiedlichen Gruppierungen schlagen. Damit würden wir uns exponieren und unsere weitere Zusammenarbeit mit vielen Personen und Stellen erschweren.

ProWeinland ist mit zwei Vorstandsmitgliedern im Partizipationsverfahren integriert, ganz bewusst aber nicht im sogenannten Leitungsgremium. Das Ziel unserer Mitarbeit ist klar: Wir wollen den Prozess begleiten und uns dafür einsetzen, dass der einmaligen Landschaft Sorge getragen wird. An der ersten Sitzung im Rahmen des Partizipationsverfahrens sind wir auf alle Fälle dabei und hören ganz genau hin.